



**Leibniz
Universität
Hannover**

Am Leibniz Center for Science and Society (LCSS) ist im interdisziplinären Projekt „Evaluation der Folgen von Studienstrukturreform und Hochschulexpansion für die Arbeitsmarkterträge von Hochschulabsolventinnen und -absolventen“ eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (EntgGr. 13 TV-L, 65 %)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet und bietet die Gelegenheit zur Promotion. Es besteht die Möglichkeit, Mitglied der Graduiertenschule des LCSS zu werden.

Aufgaben

In dem Projekt soll die Frage untersucht werden, inwiefern und warum sich die Arbeitsmarkterträge von Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit unterschiedlichen Abschlüssen (traditionell, Bachelor, Master) über die letzten Jahrzehnte verändert haben. Es wird in Kooperation zwischen dem Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Prof. Dr. Kathrin Leuze) und dem Institut für Wirtschaftspolitik der Leibniz Universität Hannover (Prof. Dr. Stephan L. Thomsen) am LCSS durchgeführt. Im soziologischen Teilprojekt, dem die ausgeschriebene Stelle zugeordnet ist, soll eine detaillierte Beschreibung der Veränderung von Arbeitsmarkterträgen von Hochschulabsolventinnen und -absolventen anhand aller Kohorten der DZHW Absolventenpanels (1989, 1993, 1997, 2001, 2005 und 2009, Wellen 1 und 2, ggf. 3) erfolgen. Hierzu müssen in einem ersten Schritt die Daten der einzelnen Kohorten harmonisiert und aufbereitet werden. Nach der Identifikation theoretisch sinnvoller Arbeitsmarkterträge werden diese primär deskriptiv im Zeitverlauf untersucht, um so deren Persistenz und Wandel in den Blick zu bekommen. Für die Kooperation mit dem ökonomischen Teilprojekt soll während der Datenaufbereitung zusätzlich eruiert werden, inwiefern diese Daten auch für die kausalanalytischen Analysen des Wandels von Arbeitsmarkterträgen genutzt werden können.

Einstellungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Einstellung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Soziologie oder fachnahen Disziplinen. Gesucht wird eine Person mit Interesse an hochschul- und arbeitsmarktsoziologischen Fragestellungen und Erfahrungen in den quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Erfahrungen in der Aufbereitung von Paneldaten sowie fortgeschrittene Kenntnisse von Stata sind erwünscht.

Arbeitsort ist das LCSS an der Leibniz Universität Hannover.

Die Leibniz Universität Hannover will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Kathrin Leuze (E-Mail: kathrin.leuze@uni-jena.de).



**Leibniz
Universität
Hannover**

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) bis zum 01.02.2019 in elektronischer Form zu senden an

E-Mail: daniela.ziemer@lcss.uni-hannover.de (Frau Daniela Ziemer)

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Leibniz Center for Science and Society (LCSS)

Lange Laube 32

30159 Hannover

<http://www.uni-hannover.de/jobs>

Information nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>.